

Schmackhafte Ausflüge

Spargelspezialitäten sind jetzt der Renner

Die Alte Brauerei ist ein historischer Gasthof

Von Heiner Hein

Beelitz.

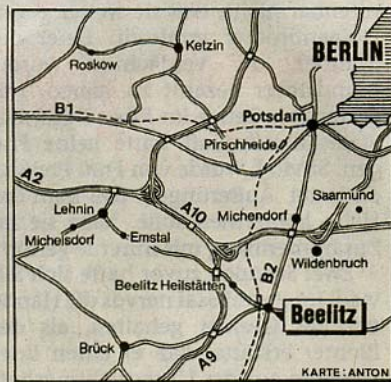
Es ist Spargelzeit. Auch im Beelitzer Biergarten „Zur alten Brauerei“ an der Mühlenstraße.

Es mutet an wie ein Ausflug ins Mittelalter. Ein mit Kopfsteinen gepflasterter Hof, handbehauenes Trägergebälk unter dem Laufgang der mehr als 200 Jahre alten Galerie, mit Lehm gefüllte Fachwerkwände. Unter wurmstichigen Dachlatten ein Schwalbennest. Der Malzleck, in dem einst die Braugerste vorgekeimt wurde, die Pferdeställe und eine Wagenremise zeigen sich noch so wie zu den Zeiten des Brauereibesitzers, dessen Braunbier im Umland einen guten Ruf genoß. Bäume und Weinreben umrahmen den Biergarten.

In einer solchen Atmosphäre läßt es sich gut rasten. Hier kann man sich vom jungen Wirt Peter Wardin und seiner Frau Bärbel mit gepflegten, märkischen Speisen verwöhnen lassen. Auch wenn einmal die Plätze in der mit der Berliner Brauhausbestuhlung und den Biergartenbänken bestückten Gaststätte rar werden, hat der Wirt ein bewährtes Rezept: einen kleinen Bummel durch Beelitz.

Das 1216 erstmals urkundlich erwähnte Städtchen kann auf einige Sehenswürdigkeiten verweisen. So die Reste einer Wassermühle an der Nieplitz, die Posthalterei mit der spätgotischen, klassizistischen Fassade. Die spätgotische Hallenkirche St. Marien besitzt eine geschnitzte Kanzel von 1656 und eine Orgelempore aus dem 18. Jahrhundert.

Bis Mitte Juni ist noch Spargelzeit – auch auf der Speisekarte. Aber auch



„Gedünstete Schweineleber mit Zwiebelringen und Apfelscheiben“ (9,20 Mark), „Bauernfrühstück“ (6,80 Mark) oder „Rotbarschfilet, Gemüsebeilage, Petersilienkartoffeln“ (14,20 Mark) sind Küchenschlager.

Bei den kleinen Gästen beliebt ist der „Wardinsche Micky-Maus-Teller“, eine Mahlzeit aus einem Schnitzel, Frischgemüsen und Kartoffeln für 6,20 Mark sowie „Fischstäbchen in Kräutersoße“ für 5,80 Mark.

Das Gasthaus hat an den Wochenenden ab 12 Uhr geöffnet. Für Nichtmotorisierte eine gute Gelegenheit, sich nach der Ankunft um 9.24 Uhr in Beelitz-Stadt (ab Potsdam-Pirschheide 9.06 Uhr) einen gesunden Appetit in frischer Waldluft anzulaufen. In Richtung Beelitz-Heilstätten führen einsame Waldwege. Nach Potsdam-Pirschheide verkehrt ab Beelitz-Stadt um 17.51 Uhr ein Zug (Ankunft 18.09 Uhr). Andere Verbindungen können bei der Zugankunft, Berlin 19419, eingeholt werden. Kraftfahrer verlassen in Michendorf oder Beelitz die Autobahn.